

Tägliche Omaha Tribune

TRIBUNE PUBLISHING CO., VAL J. PETER, President
1311 Howard St. Tel. Douglas 3700 Omaha, Nebraska
DES MOINES, IA. BRANCH OFFICE: 1182 West 7 St.

Preis des Tagesblattes: Einmal pro Woche 10c, fünfmal pro Woche 40c, ein Jahr \$4.00. Preis des Wochenblattes: Drei Wochen \$1.00, ein Jahr \$10.00.

Omaha, Neb., 22. Mai 1915.

Echt amerikanische Forderungen!

Dr. S. G. Cook

Unter jeder amerikanischen Forderung ist ein gewisses amerikanisches Volk gemeint, nicht aber ein Volk, das eine Reihe von Interessen hat, die sich über die Grenzen des Landes hinaus erstrecken.

1. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

2. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

3. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

4. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

5. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

6. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

7. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

8. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

9. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

10. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

Frauen-Vereine.

Unter jeder Forderung ist ein gewisses amerikanisches Volk gemeint, nicht aber ein Volk, das eine Reihe von Interessen hat, die sich über die Grenzen des Landes hinaus erstrecken.

1. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

2. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

3. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

4. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

5. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

6. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

7. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

8. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

9. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

10. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

Kirchliche Nachrichten.

Die Kirche ist ein Ort der Versammlung, nicht aber ein Ort der Unterwerfung.

1. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

2. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

3. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

4. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

5. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

6. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

7. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

8. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

9. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

10. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

An die Deutschen Amerika's.

Die Deutschen in Amerika sind ein Volk, das eine Reihe von Interessen hat, die sich über die Grenzen des Landes hinaus erstrecken.

1. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

2. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

3. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

4. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

5. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

6. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

7. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

8. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

9. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

10. In welcher Hinsicht ist die Forderung ungeschwächter Selbstverteidigung nach England? — Diese Forderung ist im Interesse des gesamten amerikanischen Volkes, nicht aber im Interesse der kleinen Gruppe der amerikanischen Selbstverteidiger.

Lord Fisher Urged Violence in War, Says British Writer.

By the Associated Press

The charge that German "barbarism" and "militarism" precipitated and govern the conduct of the war, is being frequently repeated in London in the early days of the war, in order to be received with unquestioning credulity, according to the Labor Leader, the powerful British trades union organ. The Labor Leader comments as follows:

"The humanizing of war! If I am in command when war breaks out I shall issue as my orders: The essence of war is violence. Moderation in war is imbecility. Hit first, hit hard and hit everywhere."

It was not a German who wrote, "The worst of all errors in war is a mistaken spirit of benevolence." It was an equally well known British military writer, Major Stewart Murray.

It was not a German who wrote, "The proper strategy consists in the first place of inflicting as terrible a blow as possible upon the enemy's army and then, in causing the inhabitants to much suffering that they must long for peace and force their government to demand it." It was a well known British military critic, Dr. Miller Maguire.

"Militarism is not a German product. It is just as much a British product. But in this case it finds, owing to geographical position, its chief expression on the sea. Germany prepared for this war. She carried her preparations to the highest maximum of efficiency. But that does not in the least degree fasten upon Germany sole responsibility for the outbreak of war, nor does it in the least degree prove that Germany in going to war did so in order to 'subjugate Europe.'"

It is not only Germany that has been preparing for war, but all Europe—France, Russia, Britain. The only difference between Germany's conduct and the conduct of the other powers mentioned is that the latter have not only been preparing for war, but have waged war, whereas Germany has been content with preparation. France has been waging war continuously for the past quarter of a century. She has conquered Tongkin, Madagascar, Morocco, Tunis together with enormous tracts of country in West and West Central Africa. Russia has waged a great war against Japan. The British government has conquered the South African Republic and incorporated it within the British empire.

"This I consider a dangerous and most misleading doctrine, because it is calculated to make the British public believe that their food supply will be safe in time of war. In order to make this fallacy manifest consider this:

"If we want to war with an insular country, depending for its food supplies from overseas, it would be necessary to stop that supply. On the declaration of war we should notify that enemy that we should warn those of her home bound merchant ships not to approach the island, as we were establishing a blockade of mines and submarines. Similarly we should notify all neutrals that such a blockade had been established and that if any of their vessels approached the island they would be liable to destruction either by mines or submarines and would therefore approach at their own risk."

"Such a proclamation would, in my opinion, be perfectly in order, and once it had been made if any British or neutral ships disregarded it and attempted to run the blockade they could not be held to be engaged in peaceful associations, and if they were sunk in the attempt it could not be described as a lapse into savagery or piracy. If Lord Sydenham will look to the accounts of what usually happened to the blockade runners into Charleston during the civil war in America I think he will find that the blockading cruisers seldom had any scruples about firing into the vessels they were chasing or driving them ashore and even shelling them when stranded. The mine and the submarine's torpedo will be surer deterrents. Trade is timid. It will not need more than one or two ships sent to the bottom to hold up the food supply of the country. PERCY SCOTT."

On the opposite page we show two sizes of high explosive shells which can be produced from the bar on our 6 1/2" PEDESTAL BARE MACHINE (see out on opposite page).

On this machine we can furnish a 12-lb. shell all over as it appears from very tough material from which shells are made, in 24 minutes, and from ordinary machine steel in 17 minutes.

The 12-lb. shell in 30 minutes, or from regular machine steel in 25 minutes.

On this machine we can furnish a 12-lb. shell all over as it appears from very tough material from which shells are made, in 24 minutes, and from ordinary machine steel in 17 minutes.

The 12-lb. shell in 30 minutes, or from regular machine steel in 25 minutes.

AMERICANS SHOULD AVOID BRITISH MERCHANT VESSELS.

By the Associated Press

Whether the United States and Germany come to an understanding or not, the situation in the war zone would be simplified and lives would be saved if Americans would refrain from traveling on British merchant vessels.

Germany claims the right to destroy British merchant vessels because they are carrying war materials. The United States would have no quarrel with Germany on this score if American passengers were not on board.

It is an established rule of war that no merchant vessel shall be armed, or offer resistance to capture. The presence of guns on board transforms the vessel into a man of war, whatever it may pretend to be, and, of course, it may be sunk forthwith. By resisting, a merchant vessel virtually acts as a war vessel, and the enemy is fully justified in destroying it.

A vessel cannot be both a merchant vessel and a warship. It is entitled to certain immunities as a merchant vessel which it loses if it uses force against the pursuer. One of these immunities is that it shall not be sunk, whatever its cargo, unless the captor is unable to take it into port.

Germany has canceled this law of war by sinking British merchant vessels on sight, without giving the crews an opportunity to take to the boats. So long as this practice is confined to British vessels, it is no concern of the United States, if American passengers are not on board.

Germany has given reassurance, under date of May 11, that it has no intention of causing to be attacked by submarine or airships any neutral vessels in the war zone, even when they have contraband of war on board. It unreservedly recognizes its responsibility therefor in case of the accidental destruction of such a neutral vessel.

British merchant vessels have invited destruction by arming themselves and by giving notice that they would resist capture. Several British skippers have boasted that they would ram submarines. In doing this they are transforming their vessels into warships, and, of course, passengers traveling in them are subjected to deadly peril.

Americans would not think of traveling in the war zone on British or German warships. They would expect disaster. But they are doing the equivalent of this when they travel on British merchant vessels, which have been marked for destruction by German submarines.

It is unsafe for any person to travel on any British merchant vessel in the war zone, no matter what the cargo may be, and no matter whether the vessel is armed or not.

(Washington Post)

"Der alte Herr", ein bekannter Komiker, war über 60 Jahre an einer und derselben Witzzeile, dem Königl. Schauspielhaus in Berlin, tätig.

Ungarn helfen Landmann.

Unter Leitung von Henry Pollok haben die hiesigen Ungarn sich an ein Werk der besten christlichen Nächstenliebe gemacht. Herr Pollok brachte aus dem Heim von Dr. J. R. Kocher, in dem er seine ganzen Ersparrnisse angelegt hatte, sämtlich nieder, die ungeschätzte aus 4 Kisten bestehende Familie mittellos auf der Straße lassend. Sofort griffen die wackeren Ungarn ein, und hat Herr Pollok schon jetzt \$45 für den Wiederkauf des Heims an Hand. Frau Zonta, 4911 Nord 14. Str., teilte mit, daß sie unter den Nachbarn bereits \$11.70 gesammelt habe, und T. F. Stroud stellte eine Ladung Nahrung zur Verfügung. Jetzt hält Henry Pollok Umfahrungen nach 100 ungarischen Zimmerleuten, die übermüdete Woche beim Bau freiwillig helfen wollen. Ehre sei den Wackeren!

Auf Grund eines Ausschusses Berichtes hat die Fabrikations-Vereinigung ebenfalls beschlossen, die Stadtkommission um Regelung des Zinsen- und Verkehrs zu ersuchen.

In diesem Jahre werden in den hiesigen Hospitälern 55 neue Krankepflegerinnen ausgebildet.

Die West Omaha Fuel and Ice Co. wurde inkorporiert. Präsident ist E. G. Howell, Vize-Präsident Arthur Brandon und Sekretär Charles E. Keller.

herichtet auch hier über diese „Kimmerfalten“. Deutschland wird sich zu rächen wissen. — Abwarten!

Congressman Hobson's Statement About The "Lusitania".

(According to the New York Times of May 15.)

"A widowed cousin of mine applied at the New York office of the Cunard Line for passage on the Lusitania," Congressman Hobson said. "The booking agent, an old friend, took her apart and told her that the vessel was acting under Admiralty orders and that she simply must not take passage on it. He pledged her to secrecy until after the trip. This fact brings up pertinent questions."

"Why did not the Cunard Company give to all parties applying for passage the same humane advice its agent, for old friendliness' sake, gave to my cousin, instead of loading the vessel down with a full passenger list, including many distinguished Americans, whose loss would need early strike the American imagination?"

"Knowing that German submarines were operating south of the Irish coast, why did not the British Admiralty, which controlled the Lusitania's movements, order her to use the uninfested route around the north of Ireland?"

"Why was the ship, having a speed of twenty-five and a half knots—a very substantial aid to security—ordered by the British Admiralty to slow down to seventeen knots in the danger zone?"

"How could a torpedo sink such a ship in twenty minutes? An elementary knowledge of naval architecture would convince any one that such a thing is impossible unless there was a contributing cause inside the vessel, such as open watertight doors or inside explosion."

"There could be no possible motive for Germany wishing to destroy American lives. In fact, Germany sought by extraordinary warning not to destroy American lives, and her commander torpedoed the vessel at a point nearest the shore, where it was presumed there would be ample time for the rescue of life."

Zeppelin-Cier für Briten.

Herr Ehrlich, Seine, Sekretär des hiesigen Luftschiffvereins, liefe uns folgenden Brief seiner Nichte in Nyehog, Schleswig-Holstein, fribl. zur Verfügung:

"Ich habe natürlich seit auf die Engländer geschimpft; nur auf diese Menschen geht es hier los, selten hört man etwas sagen über Russen und Franzosen. Na, zu rüsten schon früher erfahren, was den Briten noch für Schaden zugefügt wird. Man wird ihnen das Maul schon stopfen, und sicher mit unbedenklichen Zeppelin-Explosionen. Wenn man in neutralen Mätern von den englischen und französischen Siegesnachrichten liest, kann ein vernünftiger Mensch nur lachen! Wir Deutsche sind ganz in Feindesland, und das recht weit schon. Ist das nicht schon überaus unser Ziel? — Weiter liest man von der großen Hungersnot in Deutschland. Kein Gebaute, der eine toll noch bezaubert werden, der hier vor Hunger gestorben ist."

Daß natürlich die Preise für Lebensmittel gestiegen sind, ist klar; dies ist ja in Frankreich und England ebenso der Fall. In diesem Jahre ist noch viel mehr Ackerland bestellt, damit für einen eventuellen nochmaligen Winterkrieg reichlich Ernte da ist. Hoffentlich aber ist der Krieg recht bald zu Ende. — Die Vegetation ist immer noch so groß, wie zu Anfang des Krieges. Der Geist unserer Truppen ist unter Siegel — Wieber Unfel, was sagst Du zu unserem August? Er ist neulich zum Gefreiten befördert worden und ist überaus glücklich darüber. Das war für uns alle eine Freude. Von Willi ist heute ein Brief gekommen; sie haben etwas Wichtiges ausgefallen; darf es aber nicht schreiben. Wir überlassen, wie immer, den Engländern das Ausposaunen, die sind ja mehr für „reine Wahrheit“. — Von den Amerikanern ist es eine große Schande, daß sie den Engländern und Franzosen Munition und Waffen liefern. Große Erbitterung

Lord Fisher Urged Violence in War, Says British Writer.

By the Associated Press

The charge that German "barbarism" and "militarism" precipitated and govern the conduct of the war, is being frequently repeated in London in the early days of the war, in order to be received with unquestioning credulity, according to the Labor Leader, the powerful British trades union organ. The Labor Leader comments as follows:

"The humanizing of war! If I am in command when war breaks out I shall issue as my orders: The essence of war is violence. Moderation in war is imbecility. Hit first, hit hard and hit everywhere."

It was not a German who wrote, "The worst of all errors in war is a mistaken spirit of benevolence." It was an equally well known British military writer, Major Stewart Murray.

It was not a German who wrote, "The proper strategy consists in the first place of inflicting as terrible a blow as possible upon the enemy's army and then, in causing the inhabitants to much suffering that they must long for peace and force their government to demand it." It was a well known British military critic, Dr. Miller Maguire.

"Militarism is not a German product. It is just as much a British product. But in this case it finds, owing to geographical position, its chief expression on the sea. Germany prepared for this war. She carried her preparations to the highest maximum of efficiency. But that does not in the least degree fasten upon Germany sole responsibility for the outbreak of war, nor does it in the least degree prove that Germany in going to war did so in order to 'subjugate Europe.'"

It is not only Germany that has been preparing for war, but all Europe—France, Russia, Britain. The only difference between Germany's conduct and the conduct of the other powers mentioned is that the latter have not only been preparing for war, but have waged war, whereas Germany has been content with preparation. France has been waging war continuously for the past quarter of a century. She has conquered Tongkin, Madagascar, Morocco, Tunis together with enormous tracts of country in West and West Central Africa. Russia has waged a great war against Japan. The British government has conquered the South African Republic and incorporated it within the British empire.

"This I consider a dangerous and most misleading doctrine, because it is calculated to make the British public believe that their food supply will be safe in time of war. In order to make this fallacy manifest consider this:

"If we want to war with an insular country, depending for its food supplies from overseas, it would be necessary to stop that supply. On the declaration of war we should notify that enemy that we should warn those of her home bound merchant ships not to approach the island, as we were establishing a blockade of mines and submarines. Similarly we should notify all neutrals that such a blockade had been established and that if any of their vessels approached the island they would be liable to destruction either by mines or submarines and would therefore approach at their own risk."

"Such a proclamation would, in my opinion, be perfectly in order, and once it had been made if any British or neutral ships disregarded it and attempted to run the blockade they could not be held to be engaged in peaceful associations, and if they were sunk in the attempt it could not be described as a lapse into savagery or piracy. If Lord Sydenham will look to the accounts of what usually happened to the blockade runners into Charleston during the civil war in America I think he will find that the blockading cruisers seldom had any scruples about firing into the vessels they were chasing or driving them ashore and even shelling them when stranded. The mine and the submarine's torpedo will be surer deterrents. Trade is timid. It will not need more than one or two ships sent to the bottom to hold up the food supply of the country. PERCY SCOTT."

On the opposite page we show two sizes of high explosive shells which can be produced from the bar on our 6 1/2" PEDESTAL BARE MACHINE (see out on opposite page).

On this machine we can furnish a 12-lb. shell all over as it appears from very tough material from which shells are made, in 24 minutes, and from ordinary machine steel in 17 minutes.

The 12-lb. shell in 30 minutes, or from regular machine steel in 25 minutes.

On this machine we can furnish a 12-lb. shell all over as it appears from very tough material from which shells are made, in 24 minutes, and from ordinary machine steel in 17 minutes.

The 12-lb. shell in 30 minutes, or from regular machine steel in 25 minutes.

Ein Esch liefert im Jahr etwa 4 Hund Wölfe, die auf Erden vorhändigen 630 Millionen Schafe vor 2520 Millionen. Deutschland hat nur 4 1/2 Millionen Schafe, gegen 32 in England, 83 in den La-Plata-Ländern und 110 Millionen in Australien.